

CONSTANTIN FLOROS

**Anton Bruckner**

Persönlichkeit und Werk

Europäische Verlagsanstalt

# Inhalt

Vorwort 7

## ERSTER TEIL

### **Ein Charakterbild**

Wer war Bruckner? 11

Autoritätsgläubigkeit und Selbstbewußtsein 20

Die Welt als »Bagage« 24

Neurose 29

Libido 33

Emotionalität 36

Der »leidenschaftliche Drang zum Komponieren« 40

Existenzsicherung 44

Verfolgungswahn 48

Die Sorge um die Durchsetzung des Werks 59

Interesse für das Außergewöhnliche 65

»Sympathie mit dem Tode« 68

Religiosität 73 ..

## ZWEITER TEIL

### **Geistliche Musik**

Persönlichkeit und CEuvre 81

Musik als religiöses Bekenntnis 83

Eine neue, dramatische Konzeption der Messe 87

Die Credo-Vertonungen 91

Religiöse Tonsymbolik 100

Jubelnde und andächtige Musik 109

»Nicht zuschanden werd' ich in Ewigkeit« - Das <i>Te Deum</i>	111
Musik als Lobgesang - Der 150. Psalm	121

#### DRITTER TEIL

### **Der Symphoniker**

Die Fiktion der »absoluten Musik«	129
Originalität und Modernität	132
Stilfragen	135
Wie Bruckner zur Symphonie kam	140
Autobiographisches in der Zweiten und in der Dritten Symphonie	148
Das Bekenntnis zu Richard Wagner	156
Die Trias der mittleren Symphonien	163
Die Siebente - eine zweite »Wagner-Symphonie«	171
Weltliches und Religiöses	178
Imaginationen - Bruckners Assoziationen in der Achten	191
Die Neunte - Bruckners »Abschied vom Leben«	197
Fragen an die Bruckner-Interpretation - Günter Wand, Eugen Jochum und Sergiu Celibidache	213
Der Progressive	222
Nachwort	235

Siglen	241
Anmerkungen	244
Bibliographie	273
Zeittafel	276
Werkverzeichnis	282
Personenregister	287
Schriften des Verfassers	292